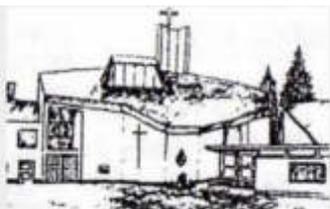


St. Laurentius



St. Johann Baptist



St. Mariä-Aufnahme in den Himmel

BLICK PUNKT

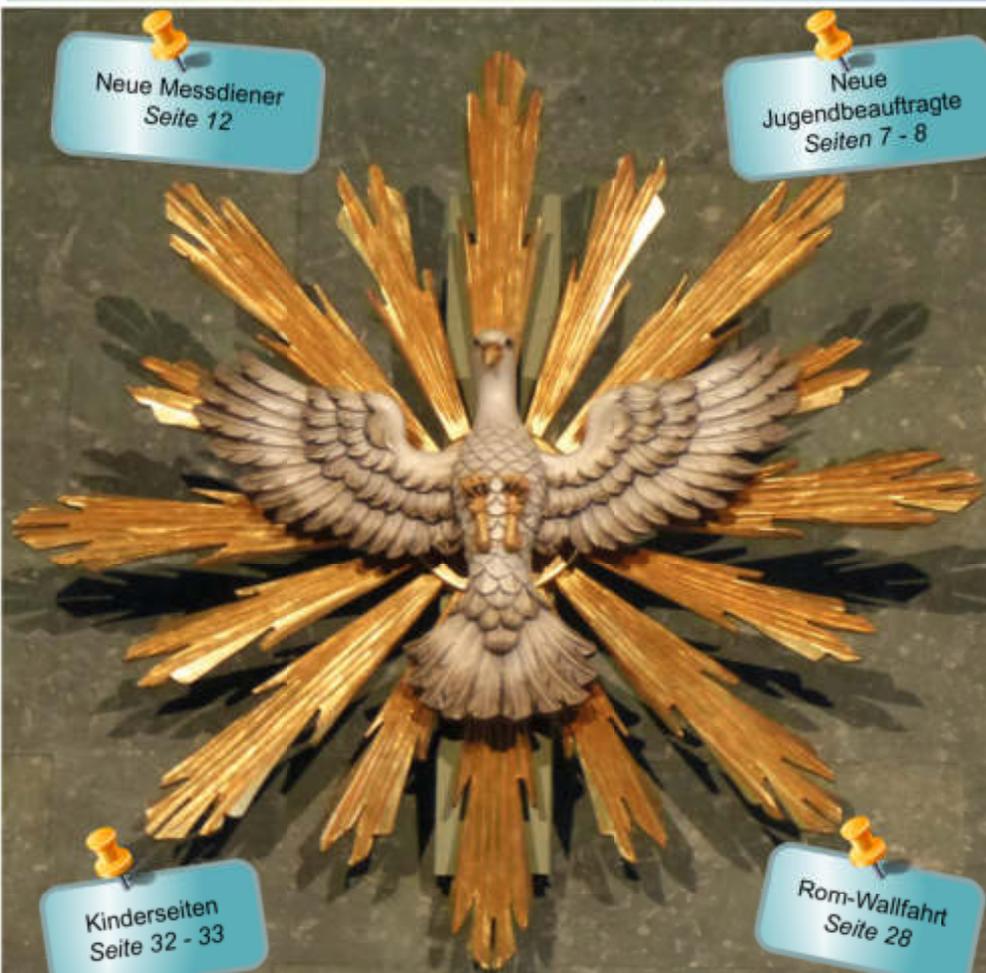
Pfarrei St. Laurentius Plettenberg - Herscheid

Neue Messdiener
Seite 12

Neue
Jugendbeauftragte
Seiten 7 - 8

Kinderseiten
Seite 32 - 33

Rom-Wallfahrt
Seite 28



INHALT

Zum Inhalt

Inhaltsverzeichnis	
Grußwort	3
Erstkommunion – Firmung 2024	4 - 5
Pfarrentwicklungsprozess	6
Neue Jugendbeauftragte f. die Pfarrei	7 - 8
Aus dem PGR	9
Defi-Spende an die Pfarrei	10
Termine St. Laurentius	11
Messdiener	12 - 13
Kita St. Laurentius	14 - 18
Termine St. Johann Baptist	19
Kita St. Johann Baptist	20 - 21
kfd	22 - 25
kfd Herscheid	26 - 27
Rom Wallfahrt 2024	28
Ferienspiele	30
Ehrenamtstag 2024	31
Kinderseiten	32 - 33
Friedhof Hirtenböhl	34
Fatima	35
Aus der Pfarrei	36 - 37
Gottesdienste	38
Kontakte und Adressen	39

Die Redaktion möchte alle Mitglieder der Pfarrei dazu einladen, sich an der Erstellung unseres Pfarrbriefes "BLICKPUNKT" aktiv zu beteiligen. Sei es mit eigenen Beiträgen oder Informationen über zurückliegende oder kommende Veranstaltungen, gerne auch mit Bildern, die im Pfarrbüro abgegeben werden können oder direkt per email an:

hoppesmusic2108@gmail.com



Pfingsten (von griech. „fünfzigster Tag“) ist ein christliches Fest. Der Festinhalt ist die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern Jesu und seine bleibende Gegenwart in der Kirche. Ikonografisch wird Pfingsten auch Aussendung des heiligen Geistes oder auch Ausgießung des heiligen Geistes genannt. Der Pfingstsonntag ist der 50. Tag der Osterzeit, also 49 Tage nach dem Ostersonntag, und liegt zwischen dem 10. Mai (frühester Termin) und dem 13. Juni (spätester Termin).

Im Neuen Testament wird in der Apostelgeschichte erzählt, dass der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger herabkam, als sie zum jüdischen Fest Schawuot (zum Tag des Fünfzigsten) in Jerusalem versammelt waren (Apg 2,1–41 EU). Dieses Datum wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche verstanden. ([WIKIPEDIA](#))

Titelbild: Michael Tillmann

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarrei St. Laurentius
Plettenberg - Herscheid
Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius
Plettenberg - Herscheid
Redaktion: Dietmar Hecker (verantwortlich),
Pfarrbeauftragter Thomas Bartz,
Erika Schmidt-Boncek, Laura Bartz
Anschrift: Lehmkuhler Str. 5,
58840 Plettenberg,
Tel. 02391- 913997-0
Layout: Dietmar Hecker
Druck: **WirmachenDruck.de**
Der Pfarrbrief erscheint zweimal jährlich und
wird kostenlos in alle katholischen Haushalte
verteilt



Liebe Leserinnen und Leser,

in was für einer Zeit leben wir eigentlich? Um uns herum findet tagtäglich so viel statt. Wir werden an vielen Stellen mit Informationen und Nachrichten überhäuft. Was kann ich davon überhaupt noch aufnehmen? Kommen sie immer mit Ihrem Verstand da noch hinterher?

Seit nun mehr als 2 Jahren tobt in der Ukraine Krieg, seit letztem Oktober hat sich der Nah-Ost-Konflikt wieder in einen offenen Krieg verwandelt. Diese beiden Krisenherde der Welt reichen bereits aus, um unsere Nachrichten gut zu füllen, denn beide Krisen sind hoch komplex, da sie weitere Krisen hervorrufen.

Unsere Welt ist an vielen Stellen wirklich kaum bis gar nicht mehr zu verstehen und zu begreifen. Aber war sie das jemals?

Ich nehme in unserer Gesellschaft zunehmend Angst und Sorge wahr. Wie sieht eine Zukunft in Deutschland, Europa und in der gesamten Welt aus? Diese Frage kann uns niemand beantworten. Die Folge, Angst und Sorge bis dahin, dass junge Paare sich keine Kinder mehr wünschen. Können wir als Kirche diesem Trend etwas entgegensetzen?

Bei den meisten Menschen in unserer Gesellschaft kommt schnell die Antwort: „Kirche? – Geh mir weg!“ Ich bin davon überzeugt, dass die meisten Menschen, die so auf die Kirche reagieren, bisher viel Kontakt mit Strukturen, Machtmissbrauch und Personen hatten, die den Glauben an den lebendigen Gott nicht sofort erkennbar werden ließen.

Die Jünger, die das Pfingstereignis erlebt haben, sind gute Beispiele dafür, was der Glaube an den lebendigen Gott bewirken kann. Der Geist Gottes sorgte dafür, dass Angst und Sorge sich umwandeln in Freude und Hoffnung. Freude darüber, dass Gott sie nicht im Stich gelassen hat, ihre Angst und Sorge erkannt hat und bei ihnen ist. Hoffnung darüber, dass Gott Zukunft schenkt, auch wenn wir die Zukunft nicht kennen und sehen.

Unsere heutige Welt benötigt Pfingsterfahrungen, aus denen die Weltbevölkerung sieht, Gott wirkt in dieser Welt, lässt seine Schöpfung nicht allein und schenkt so Zukunft, in der es Freude und Hoffnung gibt. Damit kirchenferne Personen eine solche Erfahrung machen können, braucht es uns, die der Weltgemeinschaft zeigen, dass es Christinnen und Christen gibt, die Gottes Wort annehmen und es glaubwürdig leben. Denn so wird Gottes Handeln in der Welt auch heute spürbar.

Ich danke allen Personen, Gruppierungen und Verbänden, die in unserer Pfarrei mit dazu beitragen, dass unser Glaube gelebt, gepflegt und vertieft wird. Das vorliegende Heft ist ein kleiner Einblick in eine lebendige christliche Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Blickpunktes und ein gesegnetes Pfingstfest.

Thomas Bartz

Erstkommunion 2024

Achtundzwanzig Kinder haben am 05. Mai in St. Laurentius ihre Erstkommunion empfangen:

*Lena Brill, Aileen Burkhardt, Lia Catalano, Maks Adam Cieslak, Alex Göbel, Justus Wilhelm Güde, Luca Hammecke, Tom Emilio Wyldbore Heisler, Lisanne Kirchhoff, Michelle Kortas, Jonas Florian Lemke, Paulina Lenkat, Lionel Ben Loi, Jolin Noack, Leon Joshua Reinhardt, Maya Katharina Rothert, Lennart André Selter, Marcel Alexander Sikora, Elisa Simunek, Dominik Stankiewicz, Selina Emilia Ventimiglia **

**(Aus Datenschutzgründen werden 7 Kinder nicht namentlich genannt)*



Acht Kinder haben am 09. Mai in St. Marien ihre Erstkommunion empfangen:

*Amy Lynn Aydin, Marlon Denis Böhme, Milena Knall, Lenia Muth, Finn Hennes Nölke, Jakob Kamil Wroblewski **

**(Aus Datenschutzgründen werden 2 Namen nicht veröffentlicht)*

Fünfzehn Kinder haben am 12. Mai in St. Johann Baptist ihre Erstkommunion empfangen:

*Lea Cronauge, Eliana Serena Gambino, Jannes Junior, Malte Junior, Tjule Paul Mattis Klaas, Kiana Kotyczka, Lia Loredana Lauria, Sofia Margaglio, Leandro Masallera, Illaria Mastrotonardo, Mia Sophie Kopyra **

**(Aus Datenschutzgründen werden 4 Kinder nicht namentlich genannt)*

Dadurch, dass die Feiern erst nach Redaktionsschluss stattgefunden haben, gibt es in dieser Ausgabe noch keine Gruppenbilder der Erstkommunionkinder



FIRMUNG 2024

Die Firmung wird in diesem Jahr am **07.12.2024** um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius gespendet. Die Jugendlichen, die im Jahr 2018 zur Erstkommunion gegangen sind, werden dieses Jahr postalisch angeschrieben. Ein erstes Info-Treffen findet am **03.07.2024 um 19:00 Uhr** in der Kirche St. Laurentius statt.





Aktueller Stand im Pfarreientwicklungsprozess

Im vergangenen Herbst hat unser Kirchenvorstand, nach vorausgegangenen pastoralen Beratungen, beschlossen, eine Stelle als Jugendbeauftragte*r auszuschreiben, um den Bereich der Kinder- und Jugendpastoral in unserer Pfarrei deutlich zu stärken.

Wir freuen uns sehr, dass sich Frau Laura Egen auf die 50%-Stelle beworben hat und wir sie zum 01. März 2024 einstellen konnten und heißen sie ganz herzlich willkommen. Die Neuschaffung dieser Stelle war uns möglich, da wir vom Bistum Essen für den Pfarreientwicklungsprozess Gelder zur Verfügung gestellt bekommen haben, aus denen wir nun die Jugendbeauftragten-Stelle finanzieren können.

Ebenfalls hat sich im letzten Herbst eine Projektgruppe konstituiert, die sich mit der Weiterentwicklung des Standortes St. Johann Baptist befasst. Die Gruppe besteht aus 3 Vertreter_innen des Kirchenvorstandes, 3 Vertreter_innen des Pfarrgemeinderates, Ehrenamtlichen aus St. Johann Baptist, sowie Herrn Pastor Mühlbacher und Herrn Pfarrbeauftragten Bartz.

Inhaltlich hat sich die Gruppe mit der Erarbeitung eines Exposés auseinandergesetzt und die Frage bearbeitet, wie kann ein Abschied und eine gute Begleitung der Menschen in der Gemeinde St. Johann Baptist ermöglicht werden. Das Exposé ist seit Mitte April dieses Jahres veröffentlicht. Bewerber_innen, die ein Kaufinteresse an dem Standort besitzen, werden gebeten, bis zum **30.09.2024 ein Angebot mit einem Nachnutzungskonzept** einzureichen. Im Oktober wird die Projektgruppe, in Zusammenarbeit mit den Gremien der Pfarrei, die Angebote sichten und in einem weiteren Schritt Interessenten einladen, die ihr Konzept dann der Gemeinde vorstellen können.

Dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat ist es wichtig, nochmals zu betonen, dass die getroffenen Beschlüsse, die da besagen, dass der Standort St. Johann Baptist frühestens zum 01.01.2025, spätestens jedoch zum 31.12.2026 geschlossen wird, eingehalten werden.

Des Weiteren beschäftigen sich der Pfarrgemeinderat, das Pastoralteam, aber auch die Steuerungsgruppe des Pfarreientwicklungsprozesses mit der zukünftigen pastoralen (inhaltlichen) Arbeit und Ausrichtung der Pfarrei. Ziel muss es sein, die beiden verbleibenden Standorte (St. Laurentius, Plettenberg und St. Marien, Herscheid) so zu gestalten und zu entwickeln, dass sie attraktive Standorte der Glaubensverkündigung sind und bleiben. Aber auch die äußeren Bezirke unserer Pfarrei werden wir mit in der zukünftigen Planung berücksichtigen.

Ihre Ideen zur pastoralen Ausrichtung der Pfarrei können Sie gerne an Mitglieder des Pfarrgemeinderates oder des Pastoralteams richten.



Laura Egen (Foto: Verena Neuhaus)

Guten Tag, zuallererst einmal auch von meiner Seite aus, hier im Blickpunkt

Einige Menschen aus dieser Pfarrei haben mich bei meiner Vorstellung Anfang März in der Messe gesehen und einige konnte ich bereits kennenlernen: Ich heiße Laura Egen und bin die neue Jugendbeauftragte der Pfarrei.

In den letzten Wochen wurde ich des Öfteren gefragt, wie ich zu diesem Beruf in der Pfarrei St. Laurentius gekommen bin. Dafür möchte ich gerne am Anfang starten: Ich bin in Breckerfeld mit zwei jüngeren Geschwistern und meinen Eltern aufgewachsen und war schon immer in irgendeiner Weise in der Kirche unterwegs. Als ich klein war, gab es zuerst die Krabbelgruppe und später dann den Kinder-Kirchen-Club. Nach meiner Erstkommunion wurde ich Messdienerin und nach meiner eigenen Firmung begleitete ich zwei Jahre lang andere Gruppen bei der Firmvorbereitung. Breckerfeld ist sehr ökumenisch geprägt, da die Kirchen, besonders die katholische und evangelische, stets eng zusammenarbeiten, und so bin auch ich ähnlich geprägt. Meine Mutter ist katholisch und mein Vater evangelisch, während meine Geschwister und ich, wie unsere Mutter, katholisch sind, aber auch viel von der evangelischen Seite mitbekamen. Zudem war ich in einem Kindergarten von der AWO, in der städtischen Grundschule, einer evangelischen Realschule und einem katholischen Gymnasium.

Nicht selten haben Lehrkräfte für den Religionsunterricht gefehlt, weshalb wir in der Realschule des Öfteren ökumenisch unterrichtet wurden. Während einer der Firmvorbereitungen, die ich mitleitete, wurde ich von unserer Gemeindefereferentin gefragt, ob ich Interesse hätte, ihren Studienort, die Katho NRW in Paderborn und das Pauluskolleg ebenda, beim Tag der offenen Tür kennenzulernen. Sie dachte, das Studienfach, ehemals Religionspädagogik und heute Angewandte Theologie, könnte mich interessieren - und das tat es.

Dennoch habe ich nach dem Abitur im Jahr 2018 mich erstmal finden wollen und habe einen Freiwilligendienst in der Offenen Ganztagschule in Breckerfeld absolviert und erst ein Jahr später mit dem Studium in Paderborn begonnen. Im Februar diesen Jahres habe ich mein Studium mit einem Bachelor beendet und direkt darauf habe ich zum 1. März hier in der Pfarrei St. Laurentius als Jugendbeauftragte begonnen.

JUGENDBEAUFTRAGTE DER FARREI

In meiner Freizeit lese ich gerne Romane, besonders die aus dem Fantasy-Genre haben es mir angetan. Außerdem höre ich unter anderem während des Pendelns zwischen Breckerfeld und Plettenberg das eine oder andere Hörbuch oder Musik beispielsweise aus Musicals. Auch sehe ich gerne Filme und Serien, mal alleine oder auch mit Familienmitgliedern oder Freund*innen, mit denen ich dann auch gerne über das Gesehene diskutiere. Bis kurz vor meinem Studienantritt bin ich regelmäßig auf einem Reiterhof geritten, bis das Schulpferd, auf dem ich ritt, in Rente ging. Gerne bin ich auch in verschiedener Weise in meiner Freizeit kreativ unterwegs, was sich vom Malen übers Basteln bis hin zum Schreiben zieht.



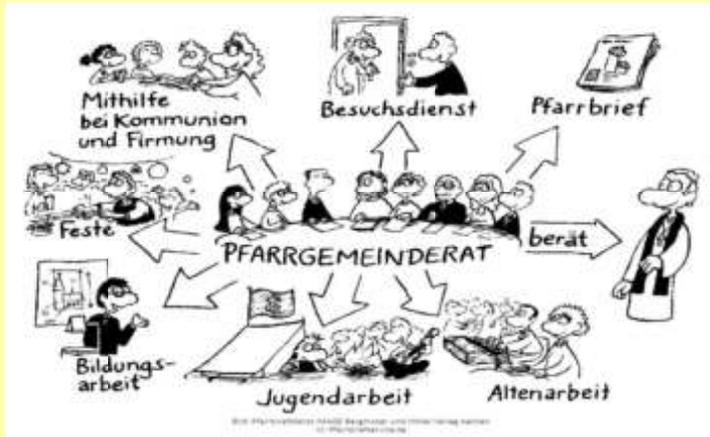
Jugendbeauftragte zu sein bedeutet, dass ich besonders für die Jugend und die Jugendgruppen der Pfarrei zuständig und ihre Ansprechpartnerin bin und mich vorallem für sie und ihre Belange einsetze. Dennoch können mich auch alle anderen Gemeindemitglieder gerne ansprechen. Mir liegt besonders am Herzen, dass ich nicht bloß *für* die Jugendlichen plane, sondern auch mit ihnen ihre Freizeit und ihr Ehrenamt gestalte oder sie darin unterstütze, weshalb ich mir Vorschläge und Anmerkungen gerne anhöre und versuche sie - auch gemeinsam - bestmöglich umzusetzen. Darum hier die Einladung: Melde dich, meldet euch!

Meine Überlegungen für künftige Projekte und Aktionen sind katholischer, wie ökumenischer Natur. Ich habe ebenso Interesse an klar kirchlichem, wie auch "kirchenfernerem" Programm. Damit meine ich: gerne kann ich mit Jugendlichen oder auch allein Jugendgottesdienste gestalten, will aber auch die Gemeinschaft fördern und auch Spiel-und-Spaß ermöglichen.

Aktuell fehlt es mir leider noch an einer Mailadresse vom Bistum Essen, weshalb ich umso erfreuter über das Angebot des Pfarrbüros bin, Nachrichten für mich entgegenzunehmen und an mich weiterzuleiten. Aber ich hoffe, dass ich sehr bald auch direkt zu erreichen bin. Sobald meine direkte Erreichbarkeit gewährleistet ist, werden meine Kontaktdaten auf der Pfarrei-Homepage zu finden sein.

Ich freue mich, Euch und Sie kennen zu lernen.

Liebe Grüße
Laura Egen



Bereits im letzten Jahr hat sich der PGR dazu entschlossen, die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Pfarrei finanziell zu unterstützen und damit auch das große Engagement der ehrenamtlich tätigen zu honorieren.

Dafür steht pro Jahr ein festgelegtes Budget zur Verfügung. Bezuschusst werden 50 % der getätigten Ausgaben wie z.B. für Materialien, Geräte, Instrumente, Fahrtkosten etc. gegen Vorlage der Rechnung bis zu einem Höchstwert von €200,- pro Gruppe, Verband oder Projekt pro Jahr.

Für weitere Fragen und auch konkrete Anfragen stehen alle PGR-Mitglieder gerne zur Verfügung.

Mitglieder des PGR sind:

- Gerd Haarman (Vorsitzender)
- Martina Müller (stellv. Vorsitzende)
- Thomas Bartz (Pfarrbeauftragter)
- Laura Bartz (Vertr. Pastoralteam)
- Werner Schmidt (Schriftführer)
- Sabine Neubauer (Kassiererin)
- Regina Bruns
- Britta Levermann
- Dietmar Hecker
- Kevin Wieczorek
- Ansgar Meyer (Vertreter Kirchenvorstand)
- Pastor E. Mühlbacher (geb. Mitglied)
- Laura Egen (Jugendbeauftragte)



DEFI-SPENDE FÜR DIE PFARREI



Thomas Bartz, Martin Boncek, Fabian Boncek und Moritz Schöttke (von links) stehen vor der Wand in St. Laurentius, an der der Defibrillator angebracht wird. © Damschen

Plettenberg – Am Samstag, den 06.04.24 wurde der AED (Automatisierter Externer Defibrillator) von dem Facharzt Martin Boncek und seinem Sohn Fabian Boncek (angehender Arzt im zehnten Semester) im Beisein von Moritz Schöttke (Plettenberger Rotkreuzleiter) an den Pfarrbeauftragten der Kath. Pfarrei St. Laurentius Plettenberg/Herscheid, Thomas Bartz, offiziell übergeben. Martin Boncek: „In einer Kirche kann ein solches Gerät hilfreich sein, weil es doch meistens ältere Menschen sind, die sich hier versammeln.“

Der Pfarrbeauftragte Thomas Bartz freute sich über die „Defi“-Spende von Martin Boncek, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: „Nicht nur Kirchenbesucher sind nun sicherer, sondern auch unsere Gäste bei internen und öffentlichen Veranstaltungen oder auch die Menschen der bei uns tagenden Selbsthilfegruppen.“

In Plettenberg sind AED an folgenden Orten zu finden: Rathaus Plettenberg, Hauptstelle der Vereinigten Sparkasse Plettenberg, MVG-Betriebshof, Bürgerhaus „Alte Dorfschule“ Pasel, Dreifach-Turnhalle Böddinghausen, Esso-Tankstelle Bahnhofstraße, TuS Plettenberg (im Durchgang hinter dem Drehkreuz) und nun auch bald installiert im Foyer der Kirche St. Laurentius.

Auszug aus dem Bericht vom 09.04.24 im ST von H. Damschen

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

09. JUNI 2024

IN/ AN DER KIRCHE ST. LAURENTIUS, PLETTENBERG
(LEHMKUHLE STR. 3)

15:00 UHR
WILLKOMMENS-
ZEIT

15:15 UHR
AKTIVZEIT

16:15 UHR
FEIERZEIT

16:30 UHR
ESSENSZEIT



Save the Date

Auch wenn es noch etwas früh ist, möchten wir zum Vormerken auf das Mitmachkonzert der Boniband am Sonntag, den 8.12.2024 in St. Laurentius hinweisen. Ab November steht im Foyer ein Körbchen, wo eure Advents- und Weihnachtsliederwünsche gesammelt werden.

Einführung & Ehrung der Messdiener*innen Trotz Hindernissen vier neue Gesichter

Am 18.02.2024 war es endlich soweit: Die Einführung und Ehrung der Messdiener*innen konnte stattfinden. Da die neuen Anwärter*innen schon im Dezember genug gelernt hatten, um sehr gut bei den Heiligen Messen mithelfen zu können, sollte die Einführung und Ehrung eigentlich am 3. Advent mit einer anschließenden Adventfeier stattfinden. Leider gab es mehrere krankheitsbedingte Ausfälle, so dass die Einführung, Ehrung und Feier kurzerhand verschoben wurden. Dadurch mussten sich die Neuen länger als gedacht gedulden.

Aber dann war es endlich Mitte Februar und vier neue Messdiener*innen wurden in den Kreis der Minis von St. Laurentius aufgenommen. Zusätzlich wurden zwei Messdienerinnen für 5 Jahre Dienst am Altar und zwei alte Hasen für 25 Jahre und 40 Jahre geehrt.

Wir freuen uns sehr über die neuen Gesichter und ihr tolles Engagement in den Heiligen Messen. Vielen Dank auch den Geehrten, dass sie uns die Treue halten und die Neuen super ausgebildet haben. Den Alten Hasen wünschen wir gutes Durchhaltevermögen für die nächsten 25 bzw. 40 Jahre Dienst am Altar.

Außerdem möchten wir uns auch unbedingt für die vielen Sach- und Geldspenden für unsere diesjährige Wallfahrt nach Rom bedanken.

Natalie Kablau



Himmlische Helden

Ein Erlebnisbericht von Emilia Luise Merhofe

Wie jedes Jahr führen auch diesen Gründonnerstag einige Messdiener und Begleitpersonen zur Chrisammesse nach Essen, um die Weihe der Öle für Taufen, Firmungen, Krankensalbungen oder Priesterweihen mitzuerleben. Bereits um 6.00 Uhr morgens trafen wir uns an der Kirche St. Johann Baptist. Dort holten wir die Messdienergewänder ab und bekamen den Reisesegen durch Pastor Schnell. Mit den beiden Kirchen-Bullis ging es dann nach Essen.



Die Fahrt war sehr lustig und mit Ansgars Kaubonbons verging die Zeit wie im Flug. Da ich mit dem Bischof am Altar dienen wollte, musste ich bereits um 8.00 Uhr im Dom sein, um die Messe zu proben. Nach der Probe wurde ich in die Sakristei zum Bischof geschickt und musste dort mit vielen anderen Priestern warten. Es war schon beeindruckend!!

Während der Messe durfte ich die Mitra halten; das war eine große Ehre für mich und sehr aufregend. Der ganze Dom war gefüllt mit Ministrantinnen und Ministranten aus verschiedenen Gemeinden des ganzen Bistums. Alle Sitzplätze waren besetzt, so dass viele Jugendliche auf dem Boden Platz nehmen mussten. Während der Weihe durften sich Kinder um den Bischof versammeln um die feierliche Zeremonie aus der Nähe zu verfolgen.

Der Bischof bedankte sich bei allen „Himmlischen Helden“ für den Dienst am Altar und machte nach der Messe sein typisches Gruppenfoto. Danach durften jeweils zwei Ministranten pro Gemeinde die heiligen Öle abfüllen und mitnehmen. Es war interessant, das zu beobachten.

Am Ende gab es eine Laugenstange und ein Getränk für alle Beteiligten. In kleinen Gruppen gingen wir dann zum Shoppen. Gegen 13.00 Uhr trafen wir uns alle zum gemeinsamen Mittagessen wieder und tauschten unsere Erfahrungen und Eindrücke aus. Gut gestärkt traten wir unsere Rückreise an.

Ich durfte zum ersten Mal an der Chrisammesse teilnehmen, weiß allerdings jetzt schon, dass ich nächstes Jahr ebenfalls dabei sein werde!! Es war ein tolles Erlebnis!!

Emilia Luise Merhofe





Advents-Fenster-Aktion

Am 11.12.2023 fand unsere „Advents-Fenster-Aktion“ statt. Mit dem Lied „Alle Jahre wieder“ fangen wir den gemeinsamen Abend an. In der Geschichte „Ein kleiner Stern der Hoffnung“ erzählten wir den zahlreichen anwesenden Familien über dem Weg nach Betlehem. Die Erzieherinnen haben eine passende Dekoration und Beleuchtung der Fenster gestaltet, die die Geschichte veranschaulichten. Mit dem Lied „Ein Stern steht hoch am Himmelszelt“ begaben sich alle auf den Weg zur Krippe. Mit Weihnachtskekse und Kinderpunch, Weihnachtsmusik und Smalltalks ließen wir den Treff ausklingen.



Am 09.04.2024 trafen sich einige Eltern und Großeltern mit Kindern zur „Traumfänger – Bastelaktion“ zusammen. Aus Naturmaterialien haben sie individuelle Traumfänger kreiert. Die Eltern lernten die Geschichte des Traumfängers sowie die Bedeutung der Traumfänger Farben kennen und konnten mit verschiedenen Perlen und Federn gemeinsam mit ihren Kindern die Traumfänger schmücken.



KITA ST. LAURENTIUS

Der Förderverein der KiTa St. Laurentius organisierte am 14. April den ersten Basar nach Corona. Neben dem Verkauf der Kleidung wurde eine Hüpfburg, Kinderschminken und ein leckeres Kuchen- und Grillbuffet angeboten. Viele Besucher und Eltern waren sehr begeistert von der Aktion!



Hallo, ich bin Pasquarella und bin eine Geschichten- Raupe. In der Fastenzeit habe ich die Kinder des Familienzentrums St. Laurentius begleitet und ihnen über Jesus erzählt. Mit Bodenbildern, biblischen Geschichten und Erzählungen habe ich den Kindern die Bedeutung meiner Körperfarben erklärt. Woche für Woche bin ich gewachsen und mein Körper wurde bunt und lang. Die Kinder der Künstlergruppe fädelten sich ihre eigenen Raupen aus bunten Perlen auf und hörten dazu, wie Jesus mit seinen Jüngern lebte. Und stellt euch vor: ich bin zu einem Schmetterling geworden, einem Oster- Schmetterling.





Eltern Kind Challenge

Die Super-Mintis-Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Kraft. Beim Turnen konnten die Kinder z.B. herausfinden wie viel Kraft sie für bestimmte Übungen brauchen. Bei der Eltern-Kind-Challenge hatten die Kinder und ihre Eltern die Gelegenheit bekommen, sich miteinander zu messen. Um für eine Challenge gestärkt zu sein, haben die Kinder im Vorfeld Obstspieße vorbereitet und diese mit ihren Eltern gegessen. Gestärkt ging es an die unterschiedlichen Stationen, wo die Kinder und Eltern Kraft und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Vom Armdrücken bis Tauziehen war alles dabei. Dabei stand natürlich der Spiel und Spaßfaktor im Vordergrund. Nach jeder geschafften Station konnten die Kinder und Eltern einen Fingerabdruck in ihrem Challenge-Pass stempeln. Für die Kinder und ihre Eltern war es ein rundum schöner Nachmittag.

Wer hat unseren Schatz gestohlen?

Gemeinsam machen sich die Kinder mit ihren Eltern und Pirat Blondbart auf die Suche nach dem verlorenen Schatz – hierfür müssen sie viele Hürden meistern. Wie zum Beispiel die Rettung auf eine kleine Insel, sich vor den Wellen zu schützen oder einen Ruderwettkampf gewinnen.



Unsere Riesen backen Pizza

Von Herrn Ziegweidt werden die Riesen in die Welt des Pizzabackens eingeführt. Sie lernen, wie man den Teig zubereitet und knetet. Anschließend belegt jedes Kind seine eigene Pizza und darf sie im Pizzaofen backen.



Gesundheitsprojekt der IKK

In unterschiedlichen Einheiten bringt Frau Bade den Riesen die gesunde Ernährung näher. Spielerisch und mit viel Genuss lernen die Kinder neue Lebensmittel kennen. Die Gerichte werden von den Kindern eigenständig zubereitet und anschließend gegessen.



30. JUNI 2024

JUBILÄUM

KITA ST. JOHANNES BAPTIST &

GEMEINDE ST. JOHANN BAPTIST

PLETTENBERG-EIRINGHAUSEN

50. Jahre katholische Kindertagesstätte
und katholische Kirche in Plettenberg-
Eiringhausen! Wir freuen uns auf einen
schönen Tag mit klein & groß!

10:00 UHR FAMILIENMESSE
ANSCHLIESSEND
VERPFLEGEUNG, SPIEL & SPASS
14:30 UHR MITMACHKONZERT



Gemeinsamer Gottesdienst der KiTa St. Johannes Baptist und dem Seniorenzentrum St. Josef

Im Advent haben wir unseren ersten Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Josef, mit einigen Kindern unserer KiTa St. Johannes Baptist und ca. 20 Senioren des Altenzentrums, gemeinsam gefeiert.

Zu dem bekannten Adventslied „Macht hoch die Tür“ wurden biblische Texte vorgetragen und die Kinder der KiTa legten passende Symbole vor den Altar im Mehrzweckraum des Seniorenzentrums. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst im Mai.



Zertifikat zur nachhaltigen KiTa

Naturbewusstsein, Nachhaltigkeit, umweltschonend, energieschonend. All das sind Themen, mit welchen wir uns als KiTa auf Anhieb identifizieren konnten, als wir von der Möglichkeit erfuhren, uns zur Nachhaltigen KiTa zu zertifizieren. Im Herbst 2023 entschieden wir uns als Team somit bei der WILA Bonn den Weg zu starten.

Nachdem wir uns im Team darüber ausgetauscht haben, informierten wir unsere Eltern auf einem Elternabend und starteten in Zusammenarbeit mit ihnen unseren Tauschschrank. Unsere bereits vorhandenen Lichtwächter- Kinder erweiterten wir auf die ganze Einrichtung. Auch wir als Team machten uns Gedanken um ein nachhaltigeres arbeiten. So tauschten wir zum Beispiel im Personalbereich Einweghandtücher gegen die gute, alte waschbare

Weiter nächste Seite



Frottee Variante und reduzieren somit unseren täglichen Müllberg. Auch unseren Stromverbrauch senken wir ganz einfach durch das Einbauen von Bewegungsmeldern in wenig genutzten Räumen.

Die Reduzierung unseres Müllberges empfanden auch unsere Kinder als besonders wichtig. In Kleingruppenarbeit thematisierten wir spielerisch als „Umweltspatzen“ unser Recyclingsystem und sammelten Ideen, wie wir Müll sogar ganz vermeiden können. Die Kinder bemerkten durch dieses intensive erarbeiten auch den Zusammenhang zwischen Müll und Umwelt, wodurch auch sie feststellten, dass wir in unserer KiTa bereits viel zur Nachhaltigkeit beitragen

(Bienenpromenade, naturnahes Außengelände, kaputtes Plastikspielzeug durch Alltagsmaterial ersetzen, kaputtes Spielzeug reparieren, Lichtwächter) Noch vor Ostern erhielte wir das Zertifikat als Nachhaltige Kita.

Passend dazu hielten wir auch am 08.03.2024 unseren Klausurtag mit Frau Wagener, unserer Fachberatung des KiTa Zweckverbandes ab. Hierzu ging es in ein nahegelegenes Waldstück, wo wir Erzieher zu Kindern werden und den Wald spielerisch entdecken durften. Unter anderem mit klassischem Hüttenbau

aber auch Knotenübungen, Meditationsmomenten und vielen weiteren Anregungen, die wir in den KiTa Alltag mitnehmen werden, verging die Zeit wie im Fluge.

Abschließend trugen wir unsere Ideen für unsere weitere Arbeit zusammen und freuen uns auf die kommenden, trockenen Monate, in denen sich in diesen Bereichen viele weitere Ideen und Projekte in unserer Einrichtung umsetzen lassen.



Das kfd-Jahr in St. Laurentius begann mit Schnee und Glätte am 17. Januar, sodass unsere Jahreshauptversammlung ausfiel (diejenigen, die sich durchgekämpft hatten, konnten reichlicher als gedacht bei Kaffee und Kuchen zugreifen) und auf den 20. März verschoben werden musste. Ulrike Volke hielt wie immer einen schmissigen Rückblick, Carola Theiner führte die Kasse einwandfrei und Pastor Schnell leitete die Wahl des neuen Vorstandes. Und wer hätte es gedacht, der neue Vorstand ist der alte. Neu ist die Aufstellung als gleichberechtigtes Team. Betty Pilsner kündigte an, im Sommer in Rente zu gehen und ins Arnsberger Land zu ziehen. Sie werde aber weiterhin im Vorstand mitarbeiten.



Zum neugewählten
Vorstand gehören:

Silke Kreft
Anja Lang
Heike Meier
Betty Pilsner
Erika Schmidt-Boncek
Carola Theiner
Ulrike Volke

Zum erweiterten
Vorstand gehören:

Karen Breuckmann
Gabriele Hofmann
Ulla Levermann

Foto: H. Damschen



Wer uns erreichen möchte:
telefonisch unter 10489
oder
per Mail an
kfdstlaurentiusplettenberg@gmail.com

Wie jedes Jahr war unser Frauenkarneval ausgebucht und die Stimmung ausgelassen. Unter dem Motto „Ist das Geld auch manchmal knapp, beim Feiern machen wir nicht schlapp“ tobte der Bär in den frischrenovierten Räumen des Pfarrzentrums, das endlich mal wieder gut gefüllt war. (Psst, das Motto für nächstes Jahr haben wir schon).





Am 1. März hießen wir die evangelischen Frauenhilfen zum gemeinsam gestalteten Weltgebetstag willkommen, den palästinensische Mitchristinnen unter das Motto „...durch das Band des Friedens“ gestellt hatten. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung!



- **Am 10. April** hielt die Apothekerin Claudia Sielermann einen hochinteressanten Vortrag über Mikronährstoffe und Vitaminbedarf bei Frauen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen. Nach dem Vortrag war Gelegenheit für Nachfragen und einen gemeinsamen Austausch, der rege genutzt wurde. Wer nicht gekommen ist, hat was verpasst.
- **Wir laden herzlich zu einem kreativen Abend am Freitag, den 24. Mai** um 18 Uhr ein. Im Pfarrsaal von St. Laurentius gestalten wir Dekoratives aus Gießmasse und Kerzentattoos. Die Materialkosten werden umgelegt. Anmeldung bei Ulrike Volke unter Tel. 10489
- **Die letzte Veranstaltung vor den Sommerferien ist unsere Mittsommerfeier am Freitag, den 21. Juni 2024** um 18 Uhr. Bei hoffentlich gutem Wetter freuen wir uns schon auf leckere Bratwürstchen und Krautsalat auf dem Kirchplatz.
- **Den Geheimnissen des Böhler Parks** gehen wir am Mittwoch, den **11. September** um 16 Uhr auf den Grund. Interessantes zur Geschichte und den Grabmalen sowie ein paar Überraschungen lassen die Zeit bestimmt schnell verstreichen.
- **Den Herbst begrüßen wir mit der Erntedankfeier am Mittwoch, den 9. Oktober** um 16 Uhr gemeinsam mit den evangelischen Frauenhilfen Stadt und Holthausen. Nach einer Andacht laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem reichhaltigen Büffett in den Pfarrsaal ein.
- **Am Samstag, den 2. November** um 9 Uhr laden wir zum Themenfrühstück ein. Das Motto lautet „Wir bringen Farbe in den November“ – hierzu bitten wir jede Frau, zwei schöne Urlaubsfotos mitzubringen. Mehr wird nicht verraten!
- **Vom 15.-17. November** treffen sich patchworkbegeisterte Frauen im Pfarrzentrum zu langen Nähtagen und intensivem Austausch. Tipps und Tricks zu neuen Nähtechniken ergeben jedes Jahr erstaunliche Ergebnisse, die bei jeder Frau anders, aber immer gut aussehen.
- **Noch weit in der Zukunft, aber bitte schon mal vormerken: Am Mittwoch, den 4. Dezember** findet um 16 Uhr unsere Adventsfeier in St. Laurentius statt.



Für das Jahr 2024 hat sich das Vorstandsteam wieder einige schöne Punkte für unsere Treffen ausgedacht. Im Januar führten die Frauen eine Winterwanderung zur Schöttlerei durch. Bei Familie Gärtner erlebten wir einen schönen Spätnachmittag mit Grillwürstchen und Salaten und leckeren Getränken. Allerdings überraschte uns am Abend Eisregen, so dass wir große Probleme hatten, nach Hause zu kommen. Es hat aber alles geklappt und keiner ist zu Schaden gekommen.

Den Weltgebetstag der Frauen am 1. März richtete in diesem Jahr die evangelische Frauenhilfe aus. Am Abend feierten wir einen Gottesdienst in der Apostelkirche. Als Thema lag in diesem Jahr „Palästina“ zugrunde.

Bereits am 10. März hielt die kfd Herscheid ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach den Begrüßungsworten, Jahresrückblick und Kassenbericht musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Da sich das alte Vorstandsteam bereit erklärte, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen und es keine weiteren Vorschläge gab, ging die Wahl problemlos über die Bühne. Folgende Positionen wurden vergeben:

Team Vorstand: Rabea Boueke, Susanne Haarmann,
Jincy Klein

Geistl. Leitung: Stefanie Ullrich

Kassenwartin: Monika Schütz

Kassenprüferinnen: Martina Hoffmann, Monika Losert

Im März besuchte eine kleine Gruppe der kfd-Frauen den Escape-Room, der in St. Laurentius aufgebaut war. Nach einigen Diskussionen und fragenden Gesichtern haben wir uns dadurch gewurschtelt und das Ziel erreicht. Es war für alle etwas Neues, Spannendes und hat viel Spaß gemacht.

Am 18. April nahmen wir einen Einblick in die kroatische Küche. Unter Anleitung von Frau Borka Rippe und Ihrer Tochter Ivana kochten die Frauen ein kroatisches 3-Gänge-Menue. Hierzu trafen wir uns in der großen Lehrküche des Bildungszentrums, wo bei kroatischer Musik geschnippelt, geschält, gebraten und gegrillt wurde. Damit das ganze nicht zu trocken blieb, wurde kroatischer Schnaps und Wein verköstigt.



Es war ein rundum leckerer und geselliger Abend

Für den 22.06. ist eine Wanderung um den Imberg mit anschließender Einkehr im Cafe Cora geplant.

Im Juli werden wir uns je nach Wetterlage zur Kräutersammlung treffen. Unser Sommerfest am 27.07. wird mit einer Wanderung bzw. für die Fahrradfahrer mit einer Fahrradtour verbunden sein. Startpunkt ist der Freibadparkplatz und Ziel die Becke bei Familie Hoffmann. Voraussetzung, das Wetter spielt mit.

Für Ende September (wahrscheinlich 21.09.) ist unser Tagesausflug nach Köln geplant. Für alle zukünftigen Aktivitäten erfolgen noch nähere Informationen zeitnah.

Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und rege am Programm teilnehmen.

ROM-WALLFAHRT DER MESSDIENER

Für eine Gruppe von 22 Messdiener*innen und Begleitungen für Minderjährige unter 14 Jahren aus unserer Pfarrei organisieren wir zum 5. Mal eine Reise zur internationalen Messdienerwallfahrt nach Rom. Vom 28.07.- 03.08.2024 bieten wir den Jugendlichen die Möglichkeit, an dieser beeindruckenden Wallfahrt teilzunehmen, den Papst live zu erleben und die Stadt zu entdecken. Messdiener*innen aus aller Welt kommen in diesem Sommer auf dem Petersplatz in Rom zusammen. Normalerweise findet dieses Treffen alle 4 Jahre statt, durch die Pandemie ist das jetzt um 2 Jahre verschoben. Neben der Begegnung mit dem Papst auf dem Petersplatz werden wir an 5 Tagen mit einer Stadtführerin viele Sehenswürdigkeiten von Rom besuchen.

Durch die ständig steigenden Preise wird die Finanzierung dieser Wallfahrt für die Familien immer schwieriger. Die Wallfahrt ist mit €800,- pro Person angesetzt, diesen Preis würden wir aber gerne durch Spenden wesentlich verringern.



Nachdem wir vor Weihnachten Socken über den Anbieter Fundmate verkauft haben, sammeln wir bis zum Sommer gut erhaltene Schuhe und nachfüllbare Tintenpatronen. Für diese Sachen bekommen wir einen kleinen Obulus. Neben dem Kuchenbüffet an Palmsonntag werden wir im April Würstchen in St. Laurentius und St. Johann Baptist grillen und auf dem Frühjahrsmarkt der Stadt Plettenberg bieten wir am 04. und 05. Mai von 10-16 Uhr Reibeplätzchen an. Im Juni und Juli ist dann noch einmal der Verkauf von Kuchen und Würstchen geplant.

Natürlich sind wir auch für jede weitere Spende, die wir bekommen können, sehr dankbar. Eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden. Gerne überweisen Sie auf folgendes Konto:

Katholische Kirchengemeinde Plettenberg-Herscheid
bei der Bank im Bistum Essen
IBAN DE92 3606 0295 0017 0500 10
Verwendungszweck: Spende Romwallfahrt 2024

Wir bedanken uns ganz herzlich für jede Unterstützung!

Martina Müller

Messdienerbeauftragte in St. Johann Baptist

Foto: Lothar Nahler



**Die eigentliche Frage lautet nicht:
Wie bekomme ich mehr
vom Heiligen Geist?,
sondern: Wie kannst du,
Heiliger Geist,
mehr von mir bekommen?**

Max Lucado

FERIENSPIELE

Die Anmeldung bei den Ferienspielen St. Laurentius war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Im Laufe des Vormittags waren alle Plätze vergeben. In den ersten vier Wochen der Sommerferien (09.07. bis 01.08.2024), jeweils dienstags und donnerstags von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr und mittwochs von 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr bieten wir ein abwechslungsreiches Programm, um Kindern, die die Ferien zu Hause verbringen, schöne Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung mit anderen Kindern zu ermöglichen. Das Betreuerteam hat sich auch schon getroffen und ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Wir starten am Dienstag, den 9. Juli mit dem Reisesegen und laden alle herzlich dazu ein.

Erika Schmidt-Boncek



Das Organisationsteam freut sich schon auf erlebnisreiche Ausflüge bei sonnigem Wetter wie hier auf dem Bild von 2022 am Maximare

Save the Date

EHRENAMTSTAG 2024

23. August 2024

Beginn mit der Heiligen Messe
um 18:00 Uhr

Ort: St. Laurentius, Plettenberg

Nähere Infos folgen

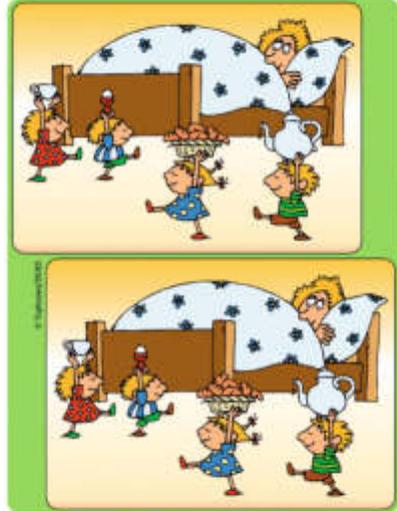


Deike

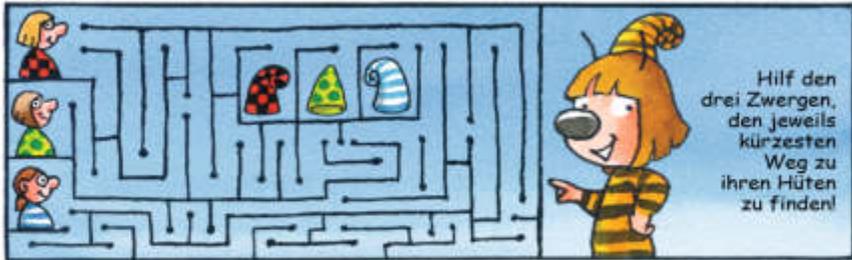


Lösung: Paula ist aus einer Höhe von 3748 Metern abgesprungen.

Deike



Finde die acht Fehler



© Bruchmann/DEIKE

Hilf den drei Zwergen, den jeweils kürzesten Weg zu ihren Hüten zu finden!

TIM & LAURA www.WASHBINGER.de

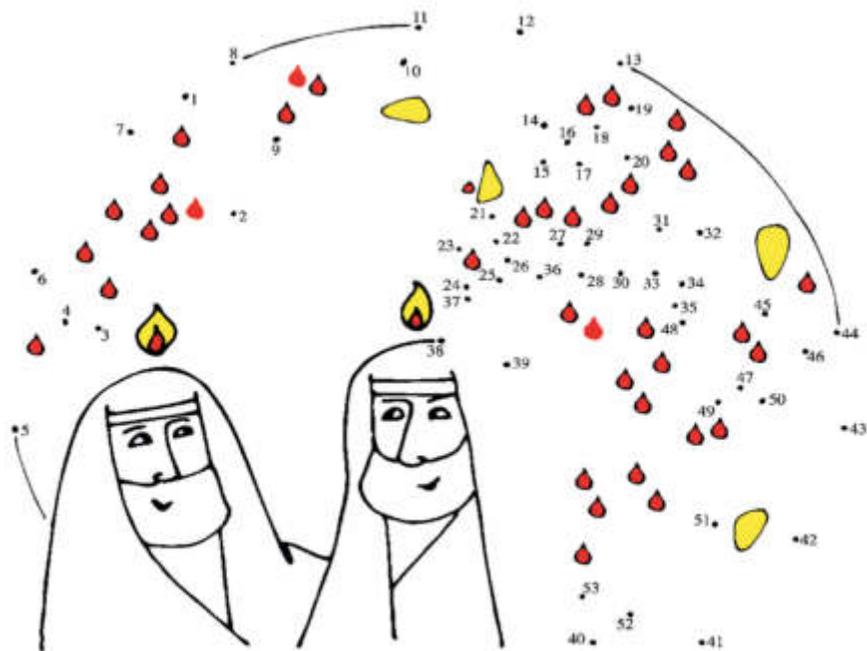




Kikeriki

Das hört sich bedrohlich an, was die Bibel über das erste Pfingsten vor fast 2.000 Jahren erzählt: Von einem Sturm ist die Rede und von Feuerzungen, die sich auf jeden einzelnen Jünger verteilen. Wie auf dem Bild – und das sieht auch bedrohlich aus. Gewaltig und eindrucksvoll war das bestimmt, aber nicht gefährlich. Die Jünger waren danach wie verwandelt. Aus traurigen, ängstlichen Menschen waren fröhliche geworden, die mutig von Jesus erzählten. Das hatten sie sich vorher nicht getraut.

Doch jetzt hatten sie den Heiligen Geist, den Geist Gottes bekommen – in den Feuerzungen. Und der Geist, den Gott schickt, der verändert: Der ermutigt, der tröstet, der gibt Kraft. Nicht nur den Jüngern vor 2.000 Jahren, sondern auch heute. Nicht nur dann, wenn wir in der Kirche Pfingsten feiern, sondern immer. Du kannst Gott um seinen Geist, um den Heiligen Geist bitten, wenn du traurig bist oder Angst hast oder dich schwach fühlst. Probier es mal!



FRIEDHOF HIRTENBÖHL

Wenn Sie vom Parkplatz auf den Friedhof am Hirtenböhl kommen, sind ihnen bestimmt schon drei Bänke aufgefallen, die zum Verweilen einladen. Umrahmt werden die Bänke von einem großzügigen Beet mit insektenfreundlichen Pflanzen, die zum Teil einen Bezug zur Bibel haben. Mit viel Eigenleistung wurde dieser Bereich vor anderthalb Jahren unter Mithilfe der Kita St. Laurentius angelegt und mittlerweile hat sich die Bepflanzung gut entwickelt.



Damit die „Unkräuter“ nicht höher als die gewünschten Pflanzen werden, ist eine regelmäßige Pflege erforderlich, die von Freiwilligen geleistet wird. Im letzten Herbst wurden im Rahmen der Friedhofsaktion Randsteine gesetzt, und in diesem Frühjahr die Erde gelockert, Unkraut gejätet und Rindenmulch verteilt. Und hier kommen Sie ins Spiel. Wenn Sie unerwünschte Pflanzen sehen, ist Ihnen keiner böse, wenn Sie diese herauszupfen. Und wenn im Sommer die Pflanzen Durst haben, gönnen Sie ihnen eine oder auch mehrere Gießkannen Wasser. Die Pflanzen und die Besucher werden es Ihnen danken.

Und falls Ihnen das zu wenig ist: im Herbst organisiert Heinrich Beumer wie jedes Jahr die Friedhofsaktion, in der Hecken und Sträucher geschnitten und ansonsten so manches auf Vordermann gebracht wird. Hier suchen wir jedes Jahr helfende Hände unter dem Motto „Schweiß verbindet“. Wenn Sie sich jetzt schon angesprochen fühlen, hinterlassen Sie ihre Kontaktdaten gerne im Pfarrbüro. Ansonsten achten Sie bitte auf die zeitnahe Veröffentlichung in der Sonntagsinfo.

E. Schmidt-Boncek, A. Schürholz

Pilgermadonna in Plettenberg - Können Sie sich vorstellen, was eine Pilgermadonna ist?

Diese Fatima – Pilgermadonna kommt im Oktober für einige Tage in die Kirche St. Johann Baptist. Anlässlich des 50. Jahrestages der Erscheinung der Muttergottes in Fatima hat Papst Paul VI. Am 13. Mai 1967 in Fatima eine Pilgermadonna eigens für Deutschland geweiht und dem Fatima – Weltapostolat zur Betreuung gegeben.

Diese Pilgermadonna ist in unserem Land unterwegs, um den Menschen „Hoffnung zu bringen“, nämlich Jesus Christus, ihren Sohn. Die Muttergottes möchte zu den Kindern, zu den Jugendlichen, zu den Familien, zu den Alleinstehenden, zu den Alten und Kranken, zu den Priestern und Ordensleuten, in die Pfarreien, Klöster, Gemeinschaften und Seminare gehen.

Sie kommt in die großen Kathedralen und in die kleinsten Kapellen, überall dorthin, wo man ihr die Tür öffnet. Wir öffnen ihr in der Kirche St. Johann Baptist die Tür vom 22. - 27. Oktober. Genauere Informationen erfolgen noch über die Sonntagsinfo.

Wussten Sie schon, dass auch wir solch eine Madonna in der Gemeinde St. Johann Baptist haben, die durch die Pfarrei wandert?

Die Muttergottes-Statue haben wir 2019 von der Pilgerreise nach Fatima mitgebracht. Es ist eine Herz-Mariä Madonna, die an jedem Herz-Mariä-Sühnesamstag während der Andacht im Seniorenzentrum St. Josef auf dem Altar steht. Im Anschluss nimmt die Madonna dann jemand für einen Monat mit zu sich nach Hause. So wandert die Muttergottes durch unsere ganze Pfarrei. Manchmal bringen wir sie auch für einen Monat zu Alten, Kranken und zu Familien.

Man kann zu Hause den Rosenkranz vor der Madonna beten oder ein anderes Mariengebete wie z. B. den „Engel des Herrn“ morgens um 7 Uhr, mittags um 12 Uhr oder abends um 19 Uhr oder einfach nur einen Moment am Tag innehalten.

Die Herz-Mariä-Sühneandachten sind jeden ersten Samstag im Monat um 7 Uhr in der Kapelle des Altenzentrums St. Josef.



Elisabeth Käppel

Verstorbene unserer Pfarrei

Christa Konka
Jeremija Martinović
Ivonne Liane Schöttler
Hedwig Grabow
Rolf Riszt
Wilhelm Joseph Schöndorf
Gerhard Koch
Helmut Andrejewski
Barbara Luise Lenze
Paul Gerhard Hennecke
Adelheid Voß
Hans-Hermann Seuthe
Salvatore Noto
Hildegard Lamprichs
Hans Werner Krasemann
Christa Kreszenzia Schulte
Klaus Alois Sesterhenn
Matthias Knall
Paul August Porwol
Volker Siegfried Wehberg
Alfons Josef Jung
Bettina Rentrop
Wolfgang Thiesmeier
Andreas Siegmund Berger
Gerhard Mielcarek
Hildegard Allhoff
Johann Julius Beier
Peter Walter Werting
Elisabeth Pickard
Klaus Josef Kirchhoff
Wolfgang Michels

Friedrich Linke
Maria Anna Wegener
Peter Paul Lewandowski
Gunda Scheerer
Raimund Schulzke
Norbert Max Krahl
Else Johanna Kerstin
Karina Prinz
Emma Maria Wagener
Werner Wagner
Barbara Sofia Symalla-Kozakli
Ursula Labisch
Erwin Hillebrand
Gudrun Kruse
Günter Michael Blaszyk
Rolf Segrewe
Günter Lothar Stöcker
Hannelore Greifenhagen
Hedwig Schmitt
Mario Horvath
Kasimira Bogusch
Hedwig Tekla Niezgoda
Jürgen Helmut Röpke
Paul Müller
Maria Josefina Bieker
Anita Maria Magdalene Schröder
Josef Kleinhakenkamp
Maria Johanna Agnes Krämer
Ilse Elisabeth Zerlauth
Klaus Hoffmann
Irmgard Much



Taufen



Joline Reininghaus

Jolina Roleff

Merle Kämmerer

Ilija Zrno

Lukas Grünmayer

Matilda Zrno

Oliwia Schneider

Emilia Elena Becker

Fiona Majowski

Fiona Majowski

Elena Rühl

Leonard Schneider

Hannah Lina Mielcarek

Nick Müller

Lotte Baumann

Leandro Gustavo Masallera

Maxim Luca Werthschulte

Paul Runge

Selina Emilia Ventimiglia

Aus unseren Gemeinden haben geheiratet

Marco Bußmann & Christine Marx

GOTTESDIENSTORDNUNG

2024

ab 27./28. Januar

Montag

18:00 Uhr St. Laurentius

Dienstag

2. Dienstag im Monat:
Frauenmesse 08:15 Uhr St. Laurentius

18:00 Uhr St. Johann Baptist

Mittwoch

18:00 Uhr St. Marien

Donnerstag

18:00 Uhr St. Laurentius

Freitag

18:00 Uhr St. Johann Baptist

Samstag

17:00 Uhr St. Johann Baptist

Sonntag

08:15 Uhr St. Laurentius (Wortgottesdienst)

09:45 Uhr St. Marien

11:15 Uhr St. Laurentius

St. Johann Baptist, Karlstraße 16, Plettenberg
St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 3, Plettenberg
St. Marien, Gartenstraße 21, Herscheid



KONTAKTE UND ADRESSEN

Pfarrbeauftragter Thomas Bartz, Lehmkuhler Str. 5, 02391/913997-21, thomas.bartz@bistum-essen.de
Pastor Patrick Schnell, 0170 3430648, patrick.schnell@bistum-essen.de
Pastor Eduard Mühlbacher, Karlstr. 16, 02391/913997-59, eduard.muehlbacher@bistum-essen.de
Gemeindereferentin Laura Bartz, Lehmkuhler Str. 5, 02391/913997-22, laura.bartz@bistum-essen.de
Jugendbeauftragte Laura Egen, Lehmkuhler St. 5, 02391/913997-0
Pastor i.R. Hans Erlemeier, Bergstr. 33, Herscheid, 02357/1727086
Pastor i.R. Gerhard Wojtyna, Lehmkuhler Str. 7, 02391/913997-0 (Pfarrbüro)



Pfarrbüro St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 5, Borka Marija Rippe, 02391/913997-0
st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de
Öffnungszeiten: Mo 10.00 – 12.00 Uhr, Di 10.00 – 12.00 Uhr, Do 15.30 – 17.30 Uhr

Gemeindebüro St. Mariä-Aufnahme in den Himmel, Gartenstr. 25, Herscheid,
Susanne Haarmann 02357/2502, st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de
Öffnungszeiten: dienstags 14.00 – 17.30 Uhr im 14-tägigem Rhythmus > nur in **ungeraden** Wochen

Verwaltung: Magdalena Luckner, Lehmkuhler Str. 5, 02391/913997-11,
magdalena.luckner@bistum-essen.de
Öffnungszeiten: Mo bis Do vormittags

Kirchenvorstand: stellv. Vorsitzender Berthold Repgen, brepgen@gmail.com
Pfarrgemeinderat: Gerd Haarmann, 02357/4469, haarmann-herscheid@t-online.de

Messdienerinnen und Messdiener

Leitung St. Laurentius: Natalie Kablau, natalie.kablau@web.de
Leitung St. Johann Baptist: Martina Müller, martinamuellerplbg@arcor.de
Leitung St. Mariä-Aufnahme in den Himmel: Niklas Bruns, brunsniklas1003@web.de

Küsterdienste

St. Laurentius: Gabriele Hoffmann, 02391/9179344
St. Johann Baptist: Maria Caporale, 0176 1541 6225
St. Mariä-Aufnahme i. d. H.: Jincy Klein 0176 8709 5410

Kirchenchor St. Laurentius: Maria Hartel, 02392/8072061

Hausmeisterin Bernadette Potempa, 02391/913997-17

Bücherei St. Laurentius: Bernadette Potempa, 02391/913997-17
potber65@web.de; Natalie Kablau, 0151/2075352, natalie.kablau@web.de

Pfarrcaritas: Renate Ludwig, 02391/52155

Kleiderkammer: Ulla Lewinski, 02391/13193, Di 9 – 11 Uhr
(geschlossen in den NRW-Ferien)

Kolpingfamilie: Michael Neubauer 02391/54012

DPSG Pfadfinder: Simon Czapla, simon-czapla@web.de

kfd St. Laurentius: Ulrike Volke, 02391/10489, kfdstlaurentiusplettenberg@gmail.com

kfd St. Johann Baptist: Kläre Grossmann, 02391/52377

kfd St. Mariä-Aufnahme in den Himmel: Susanne Haarmann, 02357/4469

Kindertagesstätten

St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 10,
Karin Florath, 02391/10562
Gruppen.354@kita-zweckverband.de

St. Johann Baptist, Karlstr. 18,
Sara y Fernandez, 02391/52062
Gruppen.353@kita-zweckverband.de





Damit
FRIEDEN
wächst

DU
machst
den
Unterschied

Werden Sie Teil
der Aktion!



*Maryshka,
sechs Jahre alt,
aus der Ukraine*

www.renovabis.de